

Postulat Müller Guido und Mit. über den Erhalt des Mehrfahrtenkartensystems im öffentlichen Verkehr

eröffnet am 18. März 2024

Der Regierungsrat wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass das aktuell angewandte System der Mehrfahrtenkarten im öffentlichen Verkehr (öV) weitergeführt wird, bis eine erprobte, gleichwertige Ersatzmöglichkeit eingesetzt werden kann. Es soll auch geprüft werden, ob die geplante Abschaffung überhaupt mit den geltenden Leistungsvereinbarungen übereinstimmt.

Begründung:

Der öV-Branchenverband Alliance Swissspass hat medienwirksam bekanntgegeben, dass die Mehrfahrtenkarten, die an Haltestellen oder in Bussen abgestempelt werden können, bald abgeschafft werden sollen. Dabei wird als Hauptgrund ausgeführt, dass viele Stempelautomaten bald ersetzt werden müssten. Ob dies dem Auftrag zum Betrieb eines konsumentenfreundlichen Systems entspricht, ist fraglich.

Ein Ersatzsystem muss künftig auch Menschen ohne Zugang zu einem Smartphone oder zu digitalen Zahlungsmitteln die Nutzung des Mehrfahrtensystems ermöglichen. Bis eine solche Alternative vorliegt, muss das jetzige System weiter betrieben werden.

Müller Guido

Bossart Rolf, Frank Reto, Zanolla Lisa, Stadelmann Fabian, Kunz-Schwegler Isabelle, Arnold Robi, Gfeller Thomas, Haller Dieter, Lang Barbara, Ursprung Jasmin, Schnydrig Monika, Hodel Thomas Alois, Wandeler Andy, Bucher Mario, Küng Roland, Waldis Martin, Wicki Martin, Schumacher Urs Christian, Knecht Willi, Meyer-Huwylar Sandra, Ineichen Benno, Gerber Fritz, Dahinden Stephan, Steiner Bernhard, Pardini Gianluca, Raess Cornel